

14. April 2022

Bildung und Kultur

VHS-Kurs: Lernen, gute Entscheidungen in der Gruppe zu treffen

"Systemisches Konsensieren"-Prinzip am 30. April Thema im Weiterbildungszentrum Bocholt // Jetzt anmelden

Am Samstag, 30. April 2022, findet ein Volkshochschul-Workshop zum Thema "Systemisches Konsensieren" im Weiterbildungszentrum (Stenerner Weg 14 a) statt. Beginn ist um 10 Uhr, Ende gegen 15:30 Uhr. Anmeldungen online unter www.vhs-bocholt.de oder bei der VHS. Die Teilnahmegebühr beträgt 17 Euro (ermäßigt 14,50 Euro). Referent ist der Diplom-Sozialpädagoge und Buchautor Josef Hülkenberg.

Inhalt: Was ist "Systemisches Konsensieren"?

Die Stresspegel steigen. Der Umgangston wird rauer. Corona, Klimakrise, Inflation, Krieg in Osteuropa und anderswo, Öl und Gas werden knapp - wie finden wir im Privaten und Politischen noch die richtigen Lösungen und Entscheidungen?

"Demokratie lebt vom Interessenstreit und dem Kampf um Mehrheiten." Diese Erzählung übersieht die Verlierer. Deren Versuche, getroffene Entscheidungen zu boykottieren und neue Mehrheiten für sich zu gewinnen, belasten das gesellschaftliche Klima und beschädigen die Demokratie.

Widersprüche zu den eigenen Ideen und Interessen müssen nicht zur Gegnerschaft führen. Sie eröffnen auch neue Lösungsperspektiven. Solche Vielfalt zulassen, annehmen und daraus die gemeinsam getragene Variante herausfiltern, überwindet das "ICK BÜN DORTEGGEN" und die politische Kampflöge.

In Konfliktberatung und Mediation werden längst erfolgreich Entscheidungsverfahren genutzt, die auf Verständigung und breite Akzeptanz setzen. So fördert das Systemische Konsensieren (SK-Prinzip) eine Debatten- und Entscheidungskultur, die die gemeinsame soziale Verantwortung ernst nimmt.

Rathaussanierung, Nordring oder Verkehrswegeplan etc. müssen nicht mehr an die Grenzen des sozialen Miteinander führen. Sie lassen sich auch sozial befriedend und gemeinwohlförderlich entscheiden.

Die VHS lädt zu einem Workshop ein, diese Verfahren zu gemeinsam entwickelten, tragfähigen Entscheidungen kennenzulernen.

Das Prinzip des "Systemischen Konsensieren" beruht auf der Annahme, dass Entscheidungen von Gruppen, Familien, Teams o.ä. die größte Tragkraft haben, wenn der Widerstand der Gruppe besonders niedrig ist. Wie das erreicht werden kann, wird Josef Hülkenberg beim Workshop vorstellen, anschließend wird es von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geübt.

Über den Referenten

Der Dipl.-Sozialpädagoge Josef Hülkenberg ist in der politisch-sozialen Erwachsenenbildung tätig. Er schrieb u.a. das Buch "Nur mal angenommen, Demokratie ginge anders".





Josef Hülkenberg
© Josef Hülkenberg